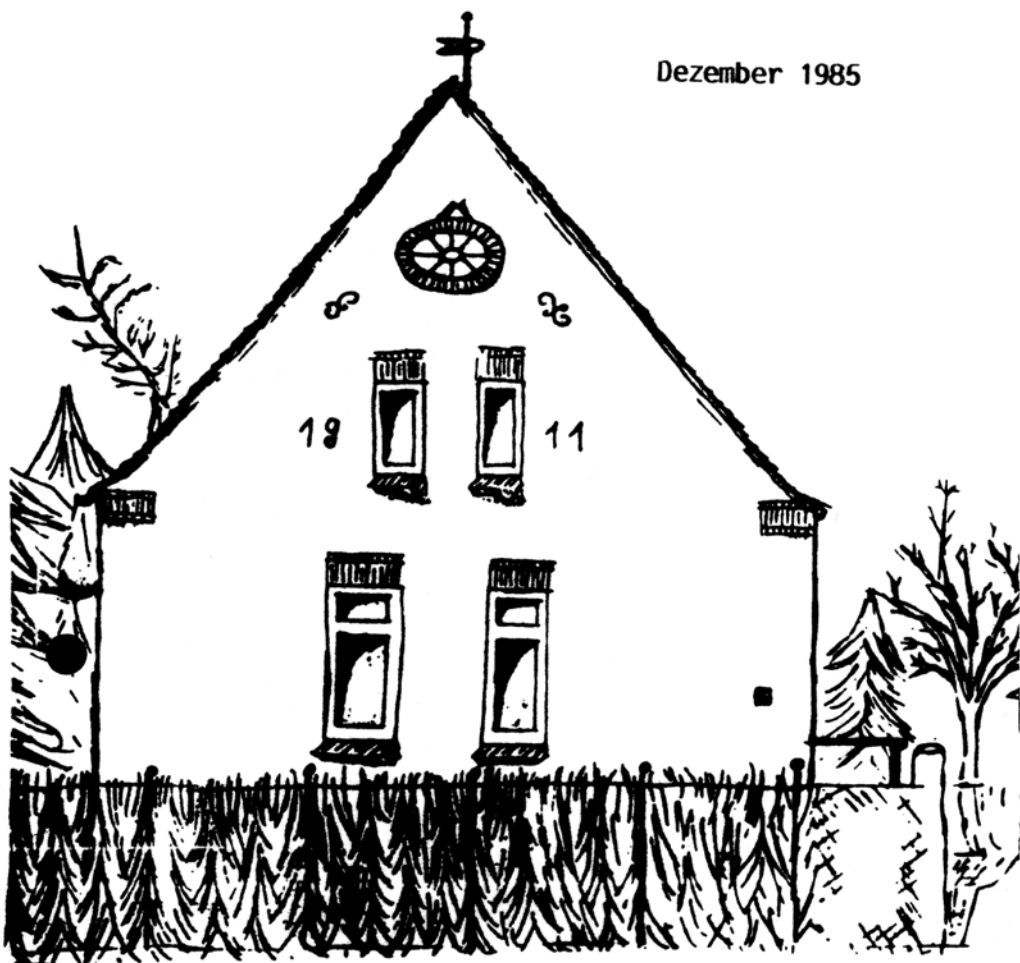


# **Raa**

# **Besenbeker**

# **Informationen**

Dezember 1985



Wenn man die Absicht hat,  
ein gutes Werk zu vollbringen,  
muß man Opfer und Mühen vergessen.

\* \* \* \* \*

**INHALT:**

Bericht über Gemeinderatsbeschlüsse

Dorferneuerungsprogramm, warum?

Hinweise

Aus der Vergangenheit

## Bericht über Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeindevertreter Hermann Bahlmann wurde für seine 15jährige Mitarbeit in der Gemeindevertretung geehrt. Bürgermeister Eyler dankte ihm für seine unermüdete Bereitschaft, sich für den Gemeinderat einzusetzen.

Er hat sich als Vorsitzender des Schul- und Kulturausschusses besonders um die Erhaltung des Kinder- und Dorffestes verdient gemacht.

Im Straßenbauamt Itzehoe ist die Planung für den Ausbau des Fußweges an der Siethwender Chaussee abgeschlossen. Er soll demnächst bis zur Stadtgrenze (Ohlhus, Hasenbusch) asphaltiert werden. Durch Verhandlung mit dem Bürgermeister der Stadt Elmshorn und Antrag im Nachbarschaftsausschuß möchte Bürgermeister Eyler einen Weiterausbau bis an die Horster Chaussee erreichen.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, die Heizungsanlage in der "Alten Schule" zu erneuern und auf Gas umzustellen. Da die veraltete Anlage in der Vergangenheit häufiger durch Störungen ausfiel.

Für überplanmäßige Ausgaben bei der Bewirtschaftung des Feuerwehrgerätehauses und des Umbaus bei der "Alten Schule" (Verstärkung der Fußbodendecke im Nebengebäude) wurden die Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Auf einen Nachtragshauhalt für das Jahr 1985 konnte man verzichten, da sich die sonstigen

Ausgaben im Rahmen des Haushaltsvoranschlages bewegen.

Der Wahlausschuß für die Kommunalwahl (Gemeindevertretung und Kreistag) am 2. März 1986 wurde gebildet. Zum Wahlleiter wählte die Vertretung mit Stimmenmehrheit den Landwirt Claus Both und benannte gleichzeitig die Beisitzer.

Zuschußanträge des T S V Neuendorf, des Kinderkreises Neuendorf und der Grundschule Kollmar konnten zugestimmt werden, weil dort ständig eine Unterstützung für unsere Mitbürger und Kinder gegeben wird.

Mehrere Bauanträge wurden von der Vertretung einstimmig befürwortet. Zukünftig sollen der Bürgermeister und sein Stellvertreter Bauanträge, soweit es sich um privilegierte Bauvorhaben handelt, allein entscheiden, damit das Genehmigungsverfahren beschleunigt werden kann.

Einstimmig wurde beschlossen, das Feuerwehrgerätehaus mit eigenem Elektroanschluß zu versehen. Der Strom wurde bisher aus dem Nachbarhaus entnommen. Zur Verbilligung der Anschluß- und Installationskosten werden die Erdarbeiten von den Feuerwehrmännern durchgeführt.

Die Gemeinde stellt einen Antrag an den Kreis Pinneberg, um in das Dorferneuerungsprogramm, mit Schwerpunkt Reetdacherhaltung und Sanierung, aufgenommen zu werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit allen zugehörigen Behörden zu prüfen, ob die Benutzung des Wanderweges zur Rethkuhle durch Reiter möglich ist.

Das Kinder- und Dorffest 1986 soll am 23. und 24. Mai stattfinden.

\*\*\*\*\*

### Dorferneuerungsprogramm, warum?

Die Gemeinde Raa-Besenbek hat beim Kreis Pinneberg einen Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm gestellt. Was bedeutet das? Die Landesregierung hat ein Hilfsprogramm für die Reetdach-erhaltung und Sanierung beschlossen. Sie will die Hausbesitzer unterstützen, die bereit sind, ihr Reetdach zu erneuern bzw. zu erhalten. Dafür geben sie einen verlorenen Zuschuß von 30 % der Bausumme, der vom Kreis noch um 15 % aufgestockt wird. Man möchte damit verhindern, daß Reetdächer mit anderen Materialien (Eternit, Blech usw.) eingedeckt werden, damit wir nicht für immer verloren sind und sich der dörfliche Charakter unserer Gemeinde nicht verändert. Diese Unterstützung wird aber z. Zt. nur im Rahmen der Dorferneuerung gewährt.

Bei einer Dorferneuerung wird eine Bestandsaufnahme vorgenommen, d. h., was ist noch vorhanden von dem,

was einmal war. Es wird dann ein Plan erstellt, der in der Zukunft bei Umbauten und anderen Maßnahmen berücksichtigt werden sollte, soweit dieses möglich ist. Der Planungszeitraum ist maximal auf 2 Jahre beschränkt. Die weitere Dorfentwicklung und Strukturverbesserungen werden mit eingeplant. Die Planungskosten und öffentlichen Maßnahmen, die im Dorferneuerungsprogramm durchgeführt werden, erhalten eine 50 %ige Förderung, private 30 %.

Da aus der Gemeinde schon etliche Anträge gestellt worden sind, insbesondere für die Reetdacherhaltung, hat die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluß gefaßt für eine Aufnahme in die Dorferneuerung, um diesen Bürgern die Zuschüsse zu ermöglichen. Wenn seitens des Kreises eine Zusage erfolgt ist, können noch weitere Anträge aufgenommen werden.

\* \* \* \* \*

## HINWEISE

### Mehrfachcontainer

Für die Schaffung eines Containerplatzes in der Kurve Besenbek/Kirchensteig stellte Hinrich Ossenbrüggen der Gemeinde kostenlos einen Streifen des Grenzgrabens zur Verfügung. Der Platz ist hergerichtet und die Firma Jan Heitmann, Elmshorn, hat dort einen Mehrfachcontainer aufgestellt. Sie können

dort außer Glas und Papier nun auch Dosen. Kunststoffe, Batterien, alte Arzneimittel und Altkleider für eine Wiederverwendung oder umweltfreundliche Vernichtung einwerfen. Bitte, machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und entlasten Sie den Müllberg.

\* \* \* \* \*

### Holz für das Osterfeuer

Das während der Winterzeit anfallende Buschholz, welches auf dem Osterfeuer mit verbrannt werden soll, kann zu jeder Zeit in der Frostperiode angeliefert werden. Bitte, sprechen Sie einen Termin mit

**Herrn Eyler, Tel. 36 05**

ab.

\* \* \* \* \*

### Aus der Vergangenheit

Verhandelt Raa, den 20. November 1885 in der Sitzung der Gemeindevertretung. Anwesend außer dem unterzeichneten Gemeindevorsteher, die Verordneten C. Dölling, Johs. Hell, M. Rheder, Nic. Schwormstede, Johann Piening und Aug. Thormählen, mithin beschlußfähig.

## T A G E S O R D N U N G

1. Wegen der Weigerung der hiesigen Gemeindevertretung, die für die Unterhaltung des Bauerweges in Elmshorn jährlich zu zahlenden 18 M. an die Stadtvertretung Elmshorn. ist gerichtlicher Verhandlungstermin auf den 27. d. M. vor dem Amtsrichter Stahl angesetzt. Zu diesem Zweck ist es erforderlich geworden. jemand aus der Vertretung zu bevollmächtigen in dem gedachten Termin die Rechte der Gemeinde zu vertreten.
2. Wahl einer Kommission zur Einschätzung der Klassensteuer pro 1886/87

ad I der Tagesordnung wurde dadurch erledigt. daß der Gemeindevorsteher Meinert bevollmächtigt wurde, in oben beregter Sache, gegen den Bürgermeister Bornhöft in Elmshorn die Rechte der Gemeinde wahrzunehmen.

ad II fand darin Erledigung, daß die Herren Michel Thormählen, Hinr. Piening und Johs. Thormählen zur Einschätzung der Censiten zur Klassensteuer pro 1886/87 gewählt wurden.

V. g. u. unterschrieben